

Gräben, Mauern und Sümpfe



700 Jahre Morgarten - eine Interpretationshilfe mit Lichtzeichnungen in der Landschaft um Schwyz

Datum: 14. November 2015

Berge, Seen und undurchdringliche Sümpfe bildeten während Jahrhunderten ein natürliches Bollwerk gegen feindliche Heere. Mit aufwändigen Schutzbauten wie Türmen, Letzinen und Gräben wurden im Mittelalter die Einfallstore abgeriegelt und so der Zugang ins Land Schwyz kontrollierbar und besser verteidigbar.

Die Topografie der Landschaft wurde im Mittelalter mit Kunstbauten geschickt ergänzt und überhöht. So wurden die Landesgrenzen markiert und befestigt. Heute sind viele dieser Bauten nicht mehr sichtbar. Im Verlaufe der letzten Jahre wurden umfangreiche Grabungen und Recherchen zum Verlaufe dieser Letzinen gemacht. Im Gebiet Morgarten sind diese heute mehrheitlich in einem dichten Gebirgswald verborgen. Mit Lichtzeichnungen wird die geschichtsträchtige Landschaft anders wahrgenommen und neu interpretiert.